1866 - 2016

150 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg

Programm im Jubiläumsjahr

18. Juni 2016

Interne Feier

der Feuerwehrangehörigen zusammen mit ihren Familien

1.-3. Juli 2016

Festwochenende

1. Juli 2016 – **Kommers** (nicht öffentlich)
2. Juli 2016 - **Gästetag** für unsere Partnerwehren aus dem Ausland
3. Juli.2016 – 11.00 h - **Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung und Frühschoppen**
Wache, Robert-Bosch-Str. 1-3

13. August 2016, 21.00 h

Großer Zapfenstreich

Ratzeburger Insel-Marktplatz

20. August - Bürgerfestumzug

24. Sept. 2016, 10.00-16.00 h

„Blaulicht-Tag“

Vorführungen der Fahrzeuge & diverse Übungen zusammen mit der Bundes– und der Landespolizei, dem THW sowie der DLRG

Wache, Robert-Bosch-Str. 1-3

Inhalt

Programm	**2**
Grußworte	**6**
Unsere Geschichte	**16**
Von Menschen	**33**
Fachgruppen der Wehr	**44**
Bildergeschichten	**50**
Von Technik & Gebäuden	**54**
Mehr als Freunde	**64**
Auf gute Zusammenarbeit	**69**

Die Jugendfeuerwehr bei einer Löschübung

Impressum

Festzeitschrift anlässlich des 150jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg.

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg, Robert-Bosch-Str. 1-3, 23909 Ratzeburg.

V.i.S.d.P.: Gemeindewehrführer HBM Michael Dawert.

Gestaltung & Satz: Jürgen Hensel.

Photos: Christian Nimtz, Christian Timmann, Jürgen Hensel, Jann-Wilhelm Kleinhenz, Kreisarchiv & privat.

Auflage: 2000 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gr. Oesingen.

Die Raiffeisenbank eG, Ratzeburg

gratuliert der

Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg

zum

150-jährigen Bestehen.

150 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Ratzeburg

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank eG
Ratzeburg
Einzigartige Kundennähe

Große Wallstraße 13 • 23909 Ratzeburg
04541/8622-0
www.rbratzeburg.de

Grußwort des Innenministers

Zum 150. Jubiläum gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg auch im Namen der Landesregierung Schleswig-Holstein sehr herzlich.

Mit den Glückwünschen verbinde ich zugleich meinen persönlichen Dank bei allen Mitgliedern in der Einsatz-, Reserve- und der Ehrenabteilung der zweitältesten Feuerwehr in Schleswig-Holstein. Ohne Sie und Ihr ehrenamtliches Engagement wären sowohl der Brandschutz als auch die Technische Hilfe in Ihrer Gemeinde nicht möglich. Dafür gebührt Ihnen allen Dank und Anerkennung.

Mit Ihrer ehrenamtlichen Einsatzbereitschaft über 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr leisten Sie einen Dienst, der heute häufig als selbstverständlich empfunden wird. Zudem sind mit dem Dienst vielfach Einschränkungen im persönlichen und familiären Umfeld verbunden. Ihre Bereitschaft, diese zu akzeptieren, belegt Ihr besonderes Verantwortungsbewusstsein für die Sicherheit in Ihrer Gemeinde. Diese Bereitschaft war und ist Voraussetzung für ein jahrhundertaltes, bürgerschaftliches Engagement, das Sie heute mit Ihrem Jubiläum feiern.

Die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren, wie wir sie heute kennen, hängt davon ab, dass sich weiterhin Frauen und Männer ehrenamtlich in den Dienst der Feuerwehr stellen. Zum Schutz der Einwohnerinnen und Einwohner Ihrer Gemeinde, aber auch zu Ihrem eigenen Schutz sind leistungsstarke Feuerwehren unverzichtbar. Zusammen mit der aktuellen demografischen Entwicklung sind daher Anstrengungen erforderlich, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Ich vertraue dabei auf Ihre Unterstützung und Kreativität.

Ich wünsche Ihnen und der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg ein harmonisches Jubiläumsfest. Mögen Sie immer gesund und wohlbehalten von Ihren Einsätzen zu Ihren Familien zurückkehren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Stefan Studt

Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Grußwort des Landesfeuerwehrverbandes

Zum 150jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg – der zweitältesten Freiwilligen Feuerwehr in Schleswig-Holstein - spreche ich im Namen aller Mitgliedsverbände des Landesfeuerwehrverbandes die herzlichsten Glückwünsche aus.

Hinter dem Namen „Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg“, stehen engagierte Kameradinnen und Kameraden, die das Feuerwehrgeschehen mit Leben und Ideen erfüllen – und das seit 150 Jahren.

Ohne neue Ideen, ohne ständige Berücksichtigung der sich laufend ändernden gesellschaftlichen und beruflichen Bedingungen der ehrenamtlichen Einsatzkräfte wäre diese kontinuierliche Weiterentwicklung und Beständigkeit des Feuerwehrwesens in Ratzeburg nicht möglich.

Aus diesem Grund ist das Feuerwehrwesen in der heutigen Zeit von noch höherer Wichtigkeit als vielleicht vor 150 Jahren. Denn die Rahmenbedingungen für die Arbeit der Feuerwehren mögen sich zwar in technischer Hinsicht enorm verbessert haben. Aber viele andere Dinge wie politische Unterstützung, Freistellungen, Versicherungsschutz, einheitliche Ausbildung oder Mitgliederwerbung erfordern große Kraftanstrengungen.

Mögen bei den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg auch in den nächsten 150 Jahren die Ideen und das ehrenamtliche Engagement nicht nachlassen. Dann können sich die Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft auf ein funktionierendes Sicherheitssystem verlassen.

Detlef Radtke
Landesbrandmeister

LFV SH
Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein

Grußwort des Kreises Hzgt. Lauenburg

Die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg feiert im Jahr 2016 ihr 150jähriges Bestehen.

Dieses besondere Ereignis nehmen wir gerne zum Anlass, allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie Förderern der Wehr unsere herzlichen Glückwünsche sowie unseren Dank und Anerkennung für ihren Dienst am Nächsten auszusprechen.

Insbesondere in der heutigen Zeit sind die Bereitschaft und das Engagement der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen im Besonderen hervorzuheben und verdienen immer wieder neu höchste Anerkennung und Würdigung. Gerade in einer Zeit des voranschreitenden Verlustes an Solidarität sind die Freiwilligen Feuerwehren ein Beweis dafür, dass es das noch gibt: den Dienst am Nächsten, den Schutz von Hab und Gut des Anderen, den Bürgersinn und die Bürgernähe. Darum sind wir allen aktiven Feuerwehrangehörigen zutiefst dafür dankbar, dass sie in opfervollem Einsatz ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern helfen, oftmals unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit oder in Gefahr ihres eigenen Lebens.

Die Aufgaben der Feuerwehren haben sich seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg im Jahr 1866 stark gewandelt. Die zunehmende Technisierung hat neben der Brandbekämpfung zahlreiche Aufgaben der Technischen Hilfeleistung beschert. Diese Veränderungen erfordern eine ständige Anpassung der Einsatzmittel sowie der Ausbildungsinhalte bei Unterrichten, Lehrgängen und Übungen. Von daher hat die Bedeutung der Feuerwehr gegenüber der Vergangenheit weiter zugenommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg hat diese Herausforderungen in den vergangenen 150 Jahren stets angenommen und die an sie gestellten Anforderungen immer wieder in vorbildlicher Weise erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

Es begleite Sie neben unserem Dank der Wunsch, dass das Helfen wollen und Helfen können auch in Zukunft bei Ihnen lebendig bleibt.
Erhalten Sie sich Ihre Kameradschaft und seien Sie sicher, dass Ihre Arbeit und Ihr persönlicher Einsatz weiterhin in unserer Bevölkerung große Anerkennung findet.

Wir wünschen den Jubiläumsfeierlichkeiten ein gutes Gelingen sowie Ihnen und allen Gästen schöne und heitere Festtage.

Ihnen, verehrte Feuerwehrangehörige, gilt unser besonderer Wunsch in die Zukunft, dass Sie alle von Ihren Einsätzen gesund zurückkehren.

Ratzeburg im November 2015

Meinhard Füllner Dr. Christoph Mager

Grußwort des Kreisfeuerwehrverbandes

Zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg gratuliere ich der Wehr im Namen aller Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Herzogtum Lauenburg recht herzlich.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr bieten nicht nur freudigen Anlass zum Feiern, sondern dient auch der Besinnung.
Die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg ist damit die älteste Wehr im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Die Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg haben in vielen Jahren des Bestehens der Wehr ihr Können und ihren Einsatzwillen oft unter Beweis stellen müssen. Durch eine gute, solide Ausbildung haben sie die gestellten Aufgaben stets erfüllen können. Besonders erfreulich ist es, dass die Führung dieser Feuerwehr es immer verstanden hat, junge Menschen für die Feuerwehr zu begeistern und damit den Nachwuchs sicher zu stellen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg setzen sich immer für ihre Mitbürgerinnen und –bürger ein, um Leben zu retten, Gefahren abzuwehren und Sachwerte vor der Zerstörung zu bewahren. Im ehrenamtlichen Dienst gehen die Feuerwehrangehörigen weit über die Grenzen ihrer körperlichen und seelischen Kräfte hinaus und riskieren dabei nicht selten ihr eigenes Leben.
Die Feuerwehr ist verlässlich in der Ausführung der an sie gestellten Aufgaben.

Die ehrenamtliche Arbeit fordert ein erhebliches Maß an Freizeit, das nur in weitgehender Übereinstimmung mit den Lebenspartnern und Familien erreicht werden kann.

Aber auch die vielen Arbeitgeber sind ein Garant für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg. Ohne das Verständnis unseres ehrenamtlichen Engagements ist der Brandschutz in der Stadt Ratzeburg nur schwer zu gewährleisten.

Ohne ständige Einsatzbereitschaft, Motivation, Engagement und Aufopferung der Feuerwehrangehörigen wäre die Sicher-

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

heit der Bevölkerung in der Stadt Ratzeburg nicht über 150 Jahre hinaus gewährleistet gewesen.

Einsätze, Übungsabende, Schulungen und vieles andere mehr verlangen einen enormen zeitlichen Aufwand; mehr aber noch die Bereitschaft, sich einer fest gefügten Gemeinschaft unterzuordnen. Dazu gehören Kameradschaft, Toleranz und Begeisterungsfähigkeit.

Auch die Angehörigen der Feuerwehr Ratzeburg sind mit diesen Idealen ausgestattet, deshalb gilt auch ihnen mein Dank. Sie zeigen immer wieder Verständnis für das Feuerwehrleben und engagieren sich oft auch mit.

Für die geleistete Arbeit sage ich allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg herzlichen Dank und sporne Euch an, auch in den kommenden Jahren nach besten Kräften weiter mitzuarbeiten, zum Wohle und zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

„Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr!“

Michael Raddatz
Kreiswehrführung

Grußwort der Stadt Ratzeburg

Herzlichen Glückwünsch zum 150. Geburtstag, liebe Feuerwehr Ratzeburg!
Die Stadt Ratzeburg gratuliert ihrer Freiwilligen Feuerwehr herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.

Seit 1866 sorgen Männer und seit vielen Jahren auch Frauen ehrenamtlich für unser aller Sicherheit, für den Brandschutz, für Hilfe bei Not- und Unglücksfällen und für die Verhütung von Bränden und Brandgefahren. Und das ehrenamtlich, Tag und Nacht und an 365 Tagen im Jahr, also rund um die Uhr. Natürlich hat sich im Laufe der Zeit dabei vieles gewandelt – das merkt man, wenn die Feuerwehr beim Bürgerfestumzug mit ihrer historischen, sonst natürlich nicht mehr eingesetzten Spritze durch die Stadt zieht, in historischer Feuerwehrkleidung. Heute ist die Freiwillige Feuerwehr modern ausgestattet in einer großzügig gestalteten Feuerwache in der Robert-Bosch-Straße.

Die Ratzeburger Feuerwehr ist einfach fantastisch, unglaublich fleißig, zeigt immer hohen Einsatz, ist besonnen und gewissenhaft, hervorragend ausgebildet – eine Mannschaft von Frauen und Männern, auf die immer Verlass ist.

Menschen, die ihre Freizeit opfern, sich ausbilden lassen, um andere zu retten, Sachgüter zu schützen, sich kreativ einsetzen und sich im Einsatz freiwillig vielen Gefahren aussetzen, das ist eine Truppe, auf die die ganze Stadt Ratzeburg stolz ist. Was wäre denn auch unsere Stadt ohne die Freiwillige Feuerwehr?

Und deswegen sorgen wir als Stadt mit schon wohl auch seit 150 Jahren klammer Stadtkasse immer für die notwendige Ausstattung, für Fahrzeuge, Gerätschaften, Dienst- und Schutzkleidung und stellen dafür jedes Jahr erneut viele Haushaltsmittel bereit. Nur gemeinsam, Hand in Hand, können auch der Brandschutz

und die technische Hilfe im Rahmen der Selbstverwaltung sichergestellt werden. Das neue Teleskopmastfahrzeug als erstes im Kreis Herzogtum Lauenburg ist gerade Ende 2015 in Dienst gestellt worden und mag dafür ein aktuelles Beispiel sein.

Hervorzuheben ist auch die gute Kameradschaft innerhalb der Wehr, die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Wehren der Umlandgemeinden aus dem Amt Lauenburgische Seen, Berkenthin, aus unserer Nachbarstadt Mölln und der Partnerstadt Schönberg in Mecklenburg.

Toll auch, wie gut es in der Stadt läuft in der Zusammenarbeit mit dem THW, der DLRG und dem DRK und wie viele Menschen unsere Feuerwehr als fördernde Mitglieder oder im neuen Förderverein unterstützen. Hervorragend ist auch die Kooperation mit der Bundespolizei und der Landespolizei in Ratzeburg. Zusammenhalt und Gemeinsamkeit prägen auch hier unsere Stadt.

Wie gut ist es, dass auch viele internationale Kontakte gepflegt werden, zu den Feuerwehren in unseren Partnerstädten in Frankreich, Belgien und Polen und dass die Freunde dieses Jubiläum auch mitfeiern.

Und um die Zukunft machen wir uns auch keine Sorgen, denn die Jugendfeuerwehr ist gut aufgestellt und sehr aktiv, auch schon 40 Jahre jung und viele, die in der Jugend angefangen haben, sind nun schon lange bei den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr.

Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, den heute Aktiven und allen Vorgängern sei herzlich für ihren Einsatz für unsere Stadt Ratzeburg gedankt!
Wie schön, dass es Euch gibt!

Ottfried Feußner — Bürgervorsteher
Rainer Voß — Bürgermeister

Ratzeburg, im Jubiläumsjahr 2016

INSELSTADT
RATZEBURG
LUFTKURORT

Grußworte des Wehrführers

Im Jahre 1866 folgten einige beherzte Ratzeburger Turner dem Aufruf, eine Feuerwehr zu gründen, und taten sich zusammen, um ihren Mitmenschen bei Feuer und Not, freiwillig und ohne Lohn, zu jeder Tages- und Nachtzeit und mit heute kaum mehr vorstellbaren einfachsten Mitteln zu helfen.

Heute, 150 Jahre später, fahren wir im Jahr freiwillig und ohne Lohn ca. 250 Einsätze, diese aber mit persönlicher Schutzausrüstung und einem Fahrzeugpark ausgestattet mit modernster Technik.

Dafür möchte ich all den Kameradinnen und Kameraden danken, die immer gewillt sind, ihre Freizeit zu opfern für viele Stunden bei Not- und Schadenslagen, zur Aus- und Fortbildung und nicht zuletzt zur Pflege der Kameradschaft.

Einer für alle, alle für einen.
Mögen alle Einsatzkräfte immer heil und gesund von den Einsätzen zurückkehren.

Da es mein letztes Jahr als Wehrführer ist, möchte ich mich bei allen Blaulichtorganisationen, einschließlich Bundes- und Landespolizei, in unserer Stadt und den umliegenden Feuerwehren für die sehr, sehr gute Zusammenarbeit in meiner Amtszeit bedanken.

Mein Dank gilt auch den Sponsoren und unserem Förderverein, die uns immer zugetan sind und durch deren Engagement die eine oder andere Anschaffung gerade in Zeiten knapper Kassen möglich sein lässt.

Ich wünsche allen ausländischen Kameraden und allen Gästen hier bei uns in Ratzeburg ein paar frohe Stunden und unserem Jubiläum einen guten Verlauf.

Michael Dawert
Wehrführer

Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg
Akademisches Lehrkrankenhaus des UKSH, Campus Lübeck

Gesundheit
für unsere Region

(04541) 88 40

www.drk-krankenhaus.de

„Es war einmal…“

Die historische Spritze bei einer Vorführung.

Am 1. Mai 1846 beginnt auf dem Gebiet der Brandbekämpfung eine wesentliche Neuerung mit der Gründung der ersten Freiwilligen Feuerwehr im deutschen Raume in Durlach bei Karlsruhe. Diese sog. "Pompierkorps" nach "Pompier", gleich Pumpenmacher, Spritzenmeister, wurde militärisch eingeübt, erhält die modernste Spritze der damaligen Zeit, entwickelt vom Fabrikanten Karl Metz in Heidelberg, und kam bereits wenige Monate nach Gründung am 28. Februar 1847 sein großes Können beim Theaterbrand in Karlsruhe unter Beweis stellen.

Bereits zwanzig Jahre später, am 4. Juli 1866, erfolgt mit Billigung und Unterstützung des Magistrates die Gründung der "Freiwilligen Feuerwehr" Ratzeburg mit 55 Mitgliedern. Bis zum Jahre 1894, der Gründung des Bezirksverbandes Lauenburg, gibt es im Kreise Herzogtum Lauenburg schon 19 derartige Freiwillige Feuerwehren. Lautet der Wahlspruch der Ratzeburger Freiwilligen Feuerwehr noch "Gott zur Ehr, dem Nächsten zu Wehr", so lautet der spätere Wahlspruch des Bezirksverbandes "Einer für alle, alle für Einen"

Teilnahme am Umzug in den 50er Jahren.

Seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr gibt es in Ratzeburg folgende Feuerlöschgerätschaften: "Die Feuer-Lösch-Anstalten der Stadt bestehen aus drei großen Spritzen, von denen die eine als Zubringer verwendet werden kann, nebst den dazu erforderlichen Schläuchen und sonstigen Apparaten; aus zwei kleineren Spritzen (Geschenk der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft) nebst Schläuchen und Apparaten;

(Fortsetzung auf Seite 17)

Gründungsurkunde

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR RATZEBURG

Bürger und Turner gründeten sie – Der Magistrat erkannte sie am 4. Juli 1866 an.

Nachdem der Vorstand der sich hieselbst constituirenden Freiwilligen Feuerwehr dem unterzeichneten Magistrat von dem Zusammentreten der gedachten Feuerwehr Anzeige gemacht, auch die Statuten zur ersten Kenntnisnahme vorgelegt hat, wird dem Gemeinnützigen und für das Wohl und Interesse der Stadt ebenso nützlichen wie dringend nothwendigen Unternehmen die Anerkennung des Magistrats ausgesprochen und kann der Magistrat nur wünschen, daß dem Unternehmen eine möglichst allseitige Unterstützung zu Theil werden möge.

Ratzeburg, 4. Juli 1866

Königlich, Herzoglicher Stadtkommissarius, Bürgermeister und Rath

gez. Sachau (Siegel) gez. Kallmeyer

(Fortsetzung von Seite 16)

aus drei großen Wasserwagen, jeder mit 2 Fässern nebst Trichtern und Abzugröhren; aus 113 ledernen und 46 blechernen Feuereimern; aus 7 hölzernen Handspritzen, 10 Feuerhaken, 9 Feuerleitern, 3 großen Wasserschleifen und sonstigen kleineren Utensilien.

(Fortsetzung auf Seite 18)

Die alte Feuerwache in der Ziethener Str. - im Hintergrund gut zu sehen:
Die Errichtung des Schlauchturms

(Fortsetzung von Seite 17)

„Im Verwahrsam der im Jahre 1866 sich neu und freiwillig constituirten Feuerwehr befindet sich eine, zum größten Theil von der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft der Stadt für diesen Verein geschenkte neue Feuer-Saug- und Druck-Spritze sammt dazu gehörigen Schläuchen und Apparaten; außerdem 6 Stück von der Feuerwehr selbst angeschaffte zweirädrige Wasserkufen und sonstige zweckmäßige Apparate." (Linsen 1872, S.146 f.).

Dreißig Jahre tragen die Ratzeburger Feuerwehrleute Drillichjacken, und danach werden Blusen, Helme und Gurte angeschafft sowie die Löschgeräte den Anforderungen der damaligen Zeit angepasst. In den ersten 60 Jahren ihres Bestehens kommt die Feuerwehr in der Stadt selbst 94 mal zum Einsatz, während in den Nachbargemeinden 19 Einsätze erforderlich werden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg und nach Überwindung der ersten schweren Jahre der Not kann der Ausbau der Ratzeburger Feuerwehr in einem Ausmaße geschehen, wie man es damals nicht für möglich gehalten hätte. Seit 1945 hat die Feuerwehr in der Below-Kaserne eine

(Fortsetzung auf Seite 19)

Großfeuer in der Rautenberg'schen Mühle

(Fortsetzung von Seite 18)

Bleibe gefunden. Durch die Belegung der Kaserne mit dem Bundesgrenzschutz wird der Neubau einer Feuerwache erforderlich. Am 1. Oktober 1959 bezieht die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg eine der modernsten Feuerwachen im Kreisgebiet an der Ziethener Straße.

Doch auch dieses Gebäude entsprach nach über 40 Jahren nicht mehr den gestiegenen Anforderungen. Da die Stadt Ratzeburg einen Neubau nicht finanzieren konnte, entstand in der Robert-Bosch -Straße aus einer ehemaligen Maschinenbauhalle eine neue Feuerwache.
Die feierliche Übergabe erfolgte am 18.9.2004, gleichzeitig mit dem Wechsel der Wehrführung von Prof. Dr. Neithard Bethke auf Michael Dawert.

Mittlerweile blickt die Feuerwehr auch auf die letzten 12 Jahre zurück: Es hat sich viel geändert und weiterentwickelt.
Anschaffung neuer moderner Fahrzeuge: Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16, Teleskopmastfahrzeug B 32, Mannschaftstransportwagen, Wasserwerfer WaWe 9000, Einsatzleitwagen ELW 1, Logistik-LKW sowie das Rettungsboot „Dorothea“, um die wichtigsten zu nennen.
Für diese Beschaffungen, die für die Si-

(Fortsetzung auf Seite 20)

Allzeit bereit: 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr

(Fortsetzung von Seite 19)

cherheit unserer schönen Stadt Ratzeburg unabdingbar sind, dankt die Wehrführung besonders dem Bürgermeister sowie den Stadtvertretern.

Dazu kommt die Einweihung des in Eigenleistungen erstellten Übungsturms sowie einer Übungsschachtanlage, für den Spenden in Höhe von rund € 80.000 in der Region eingeworben werden konnten. Der Übungsturm dient nicht nur den Kameradinnen und Kameraden der FF Ratzeburg, sondern steht auch allen umliegenden Wehren des Amtes Lauenburgische Seen sowie den anderen befreundeten Hilfsorganisationen für Übungszwecke zur Verfügung.

Auch für das Löschfahrzeug in der Vorstadt konnte ein neuer Platz gefunden werden. Es hat nun beim Technischen Hilfswerk eine feste Bleibe in einer Fahrzeughalle gefunden, damit auch in Zukunft die Hilfsfristen bei der Brandbekämpfung in der Vorstadt eingehalten werden können. Im Gegenzug wurde ein Fahrzeug des THW in die Hallen der Feuerwehr verbracht.
Ein besonderer Dank gilt der Bundespolizei, die bereits seit Jahren für eine Unterbringung des LF sorgte.

(Fortsetzung auf Seite 21)

Feuer in Grambek - wir waren „eingeladen“

Eine neue Bleibe hat auch das Rettungsboot der Feuerwehr - „Dorothea“ - gefunden: Durch den Fortfall der Wasserschutzpolizei in Ratzeburg kann deren Bootshaus in der Seestraße genutzt werden.

Wehrführer

1866-1867	Schornsteinfegermeister Broschmann
1867-1873	Maurermeister Vollmar
1873-1878	Kantor Harz
1878-1892	Schornsteinfegermeister Brunnenberg
1892-1895	Stellmachermeister Büge
1895-1901	Goldschmied Stricker
1901-1904	Posthalter Burmeister
1904-1923	Schlachtermeister Piel
1923-1936	Sattlermeister E. Jurkowski
1936-1945	Angestellter E. Wegwerth
1945-1954	Brandschutz-Ing. Chr. Steinbock
1954-1970	Zimmermeister E. Steffen
1970-1988	Wilhelm Kahmke
1988-1992	Peter Adler
1992- 2004	Neithard Bethke
Seit 2004	Michael Dawert

Jahreseinsatzstatistik 2015

Im Jahr 2015 wurden durch die ehrenamtlichen Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg insgesamt 238 Einsätze abgearbeitet. Teilt man die

Einsatzzahl durch 52 Wochen, die das Jahr hat, kann man sagen, dass wir wöchentlich viereinhalb Einsätze hatten.

Diese gliedern sich wie folgt:

Entstehungsbrände	10
KFZ Brände	1
Kleinbrände (mit Kleinlöschgerät)	4
Kleinbrände (max. 1 C Rohr)	12
Mittelbrände (max. 2-3 C Rohre)	3
Großbrände (>3 C Rohre)	2
Gefahrguteinsätze	5
Ölspuren	6
Technische Hilfeleistungseinsätze	11
Tierrettungseinsätze	2
Lenzeinsätze	2
Wetterbedingte Einsätze	54
Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen	2
Türöffnungen	25
Wasserrettungseinsätze	5
First Responder Einsätze	26
Sicherheitswachen	1
Notfallseelsorge (durch Feuerwehrpastor Jürgen Hensel)	8
Sonstige Einsätze	2
Ausgelöste Rauchwarnmelder	9
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	38
Sonstige Fehlalarme	9

Von 73 geretteten Personen waren 54 verletzt. Bei 5 Personen war der Tod leider schneller als wir.

Überörtlich waren wir jeweils 1 Mal in Albsfelde, Behlendorf, Berkenthin, Buchholz, Dargow, Geesthacht, Goldensee, Grambek, Lauenburg, Mechow, Mölln, Niendorf am Schaalsee, Salem, Schlagbrügge, Schlagresdorf, Schmilau, Schönberg Amt Sandesneben und Ziethen im Einsatz.

In Einhaus und Mustin waren wir 2 Mal im Einsatz.

In Kittlitz mussten sogar 5 Einsätze durch unsere First Responder abgearbeitet werden.

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg
Sitzend: Klaus Dieter Ruth (Zugführer I. Zug), Michael Dawert (Wehrführer), Hauke Tonn (stellvertr. Wehrführer), Michael Meßfeldt (Zugführer II. Zug)
Stehend: Hanno Greßmann (Gruppenführer WaWe 9000), René Neumann (Gruppenführer LF 8/6), Christian Nimtz (Schriftführer), Adrian Blunck (Gruppenführer HLF 20/16), Sven Martens (Gruppenführer LF 16/12), Markus Bobrowski (Gruppenführer TLF 16/24), Bernd Röseler (Gruppenführer Reservegruppe), Jan-Wilhelm Kleinhenz (Jugendwart), Michael Brandt (Gruppenführer TMF). Es fehlt: Isabelle Nehls (Kassenwartin).

RMVB

Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetriebe GmbH

Die Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetriebe

wünschen

der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg

alles Gute zu ihrem 150jährigen Jubiläum.

RMVB - Partner der Feuerwehr

Das sind wir...

(jh) - Im Laufe der Zeit ist natürlich die Anzahl der Mitglieder in der Freiweilligen Feuerwehr Ratzeburg stetig gestiegen.
Der letzte große Sprung nach oben erfolgte nach dem 2. Weltkrieg, wo Ratzeburg bedingt durch die Flüchtlinge plötzlich fast doppelt so viele Einwohner zählte wie vor dem Krieg.

So mussten nicht nur neue Mitglieder geworben werden, es mussten neue Fahrzeuge beschafft werden und die Wache Mitte der 50er Jahre neu erbaut werden.

Seit nunmehr ein paar Jahren stagniert die Anzahl der Mitglieder in der Einsatz- und Reservegruppe bei etwa 75-80 Mitgliedern.

Auch die Struktur der Wehr ist stetigen Änderungen ausgesetzt, die durch das Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein vorgegeben sind.

(Fortsetzung auf Seite 26)

Unsere Jugendfeuerwehr

Das in 2015 neu angeschaffte Teleskopmastfahrzeug auf Einsatzfahrt

(Fortsetzung von Seite 25)

Neben der Wehrführung leitet der Vorstand die Arbeit der Wehr. In ihm sind die beiden Zugführer sowie die Gruppenführer der Einsatzgruppen nebst Schrift-, Jugend– und Kassenwart vertreten.

Die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg gliedert sich in zwei Einsatzzüge mit jeweils zugeordneten Fahrzeugen:

1. Zug

- ⇒ Tanklöschfahrzeug TLF 16/24
- ⇒ Teleskopmast TMF B 32
- ⇒ Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- ⇒ Gerätewagen Logistik GW-L

2. Zug

- ⇒ Löschgruppenfahrzeug LF 16
- ⇒ Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- ⇒ Wasserwerfer WaWe 9000

Jedes der Fahrzeuge wird von einem Gruppenführer nebst Stellvertreter geführt.

Daneben sind sogenannte Fachgruppen gebildet, die tw. ebenfalls über Fahrzeuge verfügen:

Feuerwehrtaucher

- ⇒ Gerätewagen Taucher GW-T

(Fortsetzung auf Seite 27)

(Fortsetzung von Seite 26)

⇒ Boot „Wilhelm Kahmke“
⇒ Boot „Dorothea“
⇒ + 2 Trailer

Atemschutzwart
Funkwart
Maschinisten-Ausbilder
First Responder
Gefahrengut-Fachwart
EDV-Fachwart
Gerätewart
Vorbeugender Brandschutz

Die FF Ratzeburg verfügt über einen Einsatzleitwagen (ELW 1), der bei allen größeren Ereignissen unterstützend mit ausrückt und zudem für die *First Responder* zur Verfügung steht.

Innerhalb der FF Ratzeburg wurde vor rund 40 Jahren eine *Jugendfeuerwehr* gegründet. Sie verfügt über ein Mannschaftstransportfahrzeug nebst Anhänger.

Zum weiteren Fahrzeugbestand gehören noch ein Mannschaftstransportwagen (MTW) sowie eine jederzeit einsetzbare Feldküche, die erst Ende 2015 aus Bundeswehrbeständen beschafft werden konnte.

Überörtlich ist die Ratzeburger Feuerwehr eingebunden in

- Löschzug Gefahrengut
- Wasserrettungszug Nord

(Fortsetzung auf Seite 28)

(Fortsetzung von Seite 27)

- und kann natürlich auch bei größeren oder komplexen Schadenslagen von anderen Wehren in der Umgebung nachgefordert werden, z.B. zum Einsatz des Teleskopmastfahrzeuges nebst Tanklöschfahrzeug bei größeren Feuern.

Alarmiert wird die Feuerwehr durch sog. Digitale Meldeempfänger (DME). Diese ermöglichen das Auslösen von verschiedenen Schleifen der Einsatzkräfte, damit nicht alle Kräfte zu allen Ereignissen mitalarmiert werden:

- Vollalarm
- Wehrführung
- Bereitschaft Tag
- Bereitschaft Nacht
- Taucher
- First Responder
- Gefahrengut
- Seelsorge

Die Ausbildung der ehrenamtlichen Kräfte erfolgt durch die Kreisfeuerwehrzentrale Elmenhorst, wehrintern und zusammen mit anderen umliegenden Wehren an Dienstabenden sowie - bei der Führungsausbildung - an der Landesfeuerwehrschule Harrislee.

Für alle ehrenamtlichen Helfer gilt:
„Einer für alle und alle für einen“ sowie „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“ - und das 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr.

(Fortsetzung auf Seite 29)

(Fortsetzung von Seite 28)

Die Mitglieder der FF Ratzeburg (Stand: 27.04.2016) - berücksichtigt sind dabei auch sog. Zweitmitgliedschaften in Ratzeburg:

- LM Matthias Ahrend
- BM Armin Balowski
- OFM Florian Biermann
- OLM Adrian Blunck
- HLM2 Markus Bobrowski
- OLM Michael Brandt
- FM Klaus-Alfred Brüggmann
- FM Martin Bruns
- HFF Anja Daum
- HBM3 Michael-Georg Dawert
- HFM Martin Diestel-Feddersen
- HFM3 Benjamin Engert
- OLM Uwe Feldhusen
- FF Alica Fischer
- HFM3 Stephan Fritze
- HFM Werner Gäbel
- LM Alexander Gehrling
- LM Ralf Glanzow
- FM Philipp Grelck
- FM Hannes Greßmann
- HLM2 Hanno Greßmann
- FFA Jane Christin Greßmann
- LM Thorsten Hagemann
- FFA Melanie Hammer
- FM Leif-Eric Hansen
- LM Jenny Heitmann
- FM Niklas-Andrè Henning
- BM Jürgen Hensel
- HFM3 Fin Hilgert
- LM Jan Hilgert
- HFM Ole Alexander Hilgert
- HFM3 Volker Hilgert
- FM Einar Bjerne Jacobsen
- FF Stefanie Jekstadt
- FM Florian Jungnickel
- HLM2 Jann-Wilhelm Kleinhenz
- FM Guido Klossek
- LM Kristian Koß
- OFM Kristof Koß
- FM Sebastian Koß
- LM Wolfgang Kost
- LM Katja Kostyra
- FMA Benjamin Koziol
- HFM3 Andrzej Kusz
- FM Christopher Laatz
- FMA Heiko Laskowski
- HFM Jörg Lehmann
- OFM Tobias Lehmann
- Nick Leymann
- BM Matthias Liebicher
- HFM Tobias Lingk
- LM Henry Lucassen
- HBM3 Axel Maluche
- OLM Sven Martens
- LM Bernd Maskow
- FM Robert Mathias
- FM Bjarne Matthes
- LM Michael Merkelbach
- BM Michael Meßfeldt
- HFM André Mollenhauer
- LM Rainer Mollenhauer
- HFF3 Isabelle Nehls
- LM Karl-Wilhelm Nehls
- OLM Rene` Neumann
- LM Christian Nimtz
- LM Gerhard Nimtz
- HFM Sebastian Nimtz
- OLM Jan Palapies
- LM Sebastian Pester
- HFM Stefan Plath
- HFM Heiko Reinhardt
- FM Timo Reuter
- OLM Bernd Röseler
- HFM Jürgen Rosenthal
- BM Klaus-Dieter Ruth
- OFM Maximilian Ruth
- FM Erik Saur
- LM Günter Scholz

(Fortsetzung auf Seite 30)

(Fortsetzung von Seite 29)

- OLM Raymond Schöning
- FMA Mark Seeliger
- OLM Philip Smailes
- FMA Benjamin Stache
- LM Hans-Helmut Timmermann
- HBM2 Hauke Tonn
- FM Lukas Tonn
- HFM Christoph Warncke
- FM Lukas Werner
- LM Axel Wilhelm
- OFF Linda Wilhelm

ELEKTRO KRAFT GMBH

Elektroanlagen
Elektrogeräte
Photovoltaik
Licht-Technik
EDV-Netzwerke
Schaltanlagen

Heinrich-Hertz-Straße 19 • 23909 Ratzeburg
Tel. 04541 / 36 13 • Fax 04541 / 845 71
www.elektro-kraft.de
Info@elektro-kraft.de

Thomas Lübow
Heizung | Klempner | Sanitär

Meisterbetrieb seit 1948
60 Jahre Tradition & Innovation

Firmenanschrift: Bornbruchweg 8, 23883 Sterley
Betriebsstätte: Schulstr. 21, 23909 Ratzeburg
Tel.: 0 45 41 / 8 21 52
Fax: 0 45 41 / 62 41
Mobil: 0177 / 278 70 47

www.thomas-luebow.de | E-Mail: info@thomas-luebow.de

FF Ratzeburg
im Jahre 2016

Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg
Ambulante Pflege Ratzeburg | Mustin

Kompetenz, Qualität und Herz

(04541) 884 155

www.drk-krankenhaus.de

Heidebrand 1975

Kameraden aus dem Einsatz anlässlich der Waldbrandkatastrophe im August 1975 in Niedersachsen. (Lanze-Trebel-Prezelle).

Die Ehrung wurde 1977 durch den KBM Hubert Peters durchgeführt.

Die zu ehrenden Kameraden von links nach rechts.

- Erwin Wilms
- Klaus Donnerstag
- Peter Adler
- Friedhelm Dylus
- Heinfried Böttcher
- Adolf Hinzpeter
- Helmuth Haase
- Volker Wilms
- Ottmar Liebicher
- Erwin Grauholz
- Herbert Mollenhauer
- Hans-Joachim Behlert
- Uwe Bernhöft
- Armin Balowski

Mit dem Rücken zu uns:

- Walter Raake - Kreisschirrmeister
- Hubert Peters - Kreisbrandmeister

Die Raiffeisenbank eG, Ratzeburg

gratuliert der

Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg

zum

150-jährigen Bestehen.

150 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Ratzeburg

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank eG
Ratzeburg
Einzigartige Kundennähe

Große Wallstraße 13 • 23909 Ratzeburg
04541/8622-0
www.rbratzeburg.de

Förderverein der FF Ratzeburg

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg wurde am 22.04.2014 von 48 Mitgliedern gegründet. Ursache hierfür war, dass grundsätzlich für Beschaffungen und Anschaffungen, die durch die Verwaltung der Stadt Ratzeburg finanziert wurden, das Ausschreibungsprinzip anzuwenden war. Das bedeutet, dass immer das günstigste Angebot gekauft werden muss. Dies entsprach nicht immer den Anforderungen der Feuerwehrleute an Qualität und Tragekomfort. Darüber hinaus konnte auch nur das beschafft werden, was in einem Beschaffungskatalog für die Feuerwehr für notwendig erachtet wurde.

Ein Feuerlöschtrainer, wie ihn der Verein gerade angeschafft hat, ist kreisweit nur einmal in der Feuerlöschzentrale vorhanden und kann dort von ca. 30 Wehren ausgeliehen werden. Die Wartezeiten sind entsprechend hoch. Es ist nicht beabsichtigt, durch hilfsweise Beschaffung durch den Verein die Kassen der Stadt zu entlasten. Vielmehr ist eine bessere Qualität angestrebt und die Einsatz- und Ausbildungsmöglichkeiten sollen weiterentwickelt werden.

Ein weiterer Gedanke war, dass auch Spenden, egal in welcher Form, also auch Sachspenden, steuerlich wirksam angenommen werden können. Im November 2014 wurde der Förderverein durch die Finanzverwaltung Schleswig-Holstein als gemeinnützig anerkannt.

Es ist allen Mitgliedern des Fördervereins ein Bedürfnis, durch ihre Spenden, die Mitarbeit an Aktionen des Vereins und die Werbung für die Arbeit der Feuerwehr die Wertschätzung für die freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit der Frauen und Männer der Feuerwehr zum Ausdruck zu bringen. Wir wollen deutlich machen, dass es eben nicht alltäglich und normal ist, dass Menschen ihre Freizeit opfern und sich mit Leib und Leben für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie über
www.foerderverein-ffrz.de

Erhard Riß
1. Vorsitzender

40 Jahre Jugendfeuerwehr Ratzeburg

Glückwünsche von der Stadt Ratzeburg zum40-jährigen Jubiläum: (v.li.) Bürgervorsteher Ottfried Feußner, Jugendwart Jann-Wilhelm Kleinhenz, Jugendgruppenleiter Lorenz Laue und Bürgermeister Rainer Voß

(cn) Ratzeburg – Die Ratzeburger Jugendfeuerwehr feierte bereits im vergangenen Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum.

Nach einem Festkommers am Freitagabend fand am Sonntag zudem eine große Jubiläumsrallye durch das gesamte Stadtgebiet statt. An dieser nahmen zahlreiche Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Kreisgebiet teil. Die Möllner Jugendfeuerwehr erkämpfte sich hierbei den ersten Platz.

Der heutige Zugführer Klaus-Dieter Ruth zählte 1975 zu den Gründungsmitgliedern der Ratzeburger Jugendfeuerwehr

Der Schulungsraum der Ratzeburger Feuerwehr war am Freitagabend bis auf den letzten Platz gefüllt, als Jugendgruppenleiter Lorenz Laue die anwesenden Gäste begrüßte. „Zu den Gründungsmitgliedern im Jahre 1975 konnten 14 Mitglieder zwischen 11 und 15 Jahren genannt werden“, berichtete Lorenz Laue. „Zu diesen gehörten auch der heutige Zugführer Klaus-Dieter Ruth sowie der ehemalige Zugführer Matthias Liebicher“, so Laue weiter. Klaus –Dieter Ruth konnte sich noch ganz genau zurück erinnern. „Die Ratzeburger Feuerwehr feierte einen Tag der offenen Tür mit vielen Vorführungen auf dem damaligen Viehmarkt in der Ziethener Straße in der Vorstadt“. Dort wurde dann bekanntgegeben, dass eine Jugendfeuerwehr gegründet werden soll und Interessierte sich in der Feuerwehrwache melden können. „Das habe ich glatt gemacht und habe bis heute keinen Tag davon bereut“, sagt der heutige Zugführer Klaus-Dieter Ruth stolz. Auch an seinen damaligen Jugendwart Erich Ohrt, der heute der Ehrenabteilung der Feuerwehr angehört, hat Ruth noch sehr gute Erinnerungen. „Es war eine richtig schöne Zeit, wozu ich auch das gemeinsame

(Fortsetzung auf Seite 37)

Der stellvertretende Vorsitzende des Förderverein der Feuerwehr Ratzeburg Heinz Suhr übergab Jugendgruppenleiter Lorenz Laue ein Gutschein für ein neues Mannschaftszelt

(Fortsetzung von Seite 36)

Zeltlager in Lanze in Niedersachsen zähle“. Klaus-Dieter Ruth kam 1982 mit 18 Jahren in die aktive Einsatzgruppe. Dort bekleidet er seit 2005 nun schon das Amt des Zugführers des 1. Zuges. „Dass Feuerwehr einfach Spaß bringt, sehe ich auch an meinem Sohn Maximilian“, erklärt Ruth. Der heute bereits fast 20-jährige trat ebenfalls mit seinem 10. Lebensjahr in die Ratzeburger Jugendfeuerwehr ein und ist heute auch ein aktives Feuerwehrmitglied in Ratzeburg. Bürgermeister Rainer Voß bedankte sich auch im Namen von Bürgervorsteher Ottfried Feußner für die Pioniere der Jugendfeuerwehr. „Auf Euch ist bei allen Veranstaltungen immer Verlass. Als Dank sprach Voß allen Ratzeburgern JF-Mitgliedern und Ausbildern eine Einladung zu einem Essen bei MC Donalds aus. Der Ratzeburger Filialleiter der Kreissparkasse, Thomas Schläfke, dankte den Jungen und Mädchen der JF ebenfalls für ihren ständigen Einsatz und übergab ihnen ein sogenanntes „Flachgeschenk“. „Dass die JF eine gute Schmiede für späteres Führungspersonal in der aktiven Feuerwehr ist, kann man hier in Ratzeburg auch am stellvertretender Wehrführer Hauke Tonn sehen“, sagte Kreiswehrführer Michael Raddatz in seinem Grußwort. „Auch Hauke Tonn begann seine Dienstzeit in der Jugendwehr Ratzeburg“, so Raddatz weiter. Der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Feuerwehr Ratzeburg Heinz Suhr übergab Lorenz Laue einen Gutschein für ein neues Mannschaftszelt. „Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation gibt es momentan in der Beschaffung von Zelten längere Wartezeiten“, erklärte Suhr. Wehrführer Michael Dawert machte die Wichtigkeit der Jugendfeuerwehren als letzter Redner noch einmal ganz deutlich. „Die Jugendfeuerwehren sind das Rückgrat der aktiven Wehr – ohne Euch würde ein ganz wichtiger Bestandteil fehlen“, sagte Dawert. Die Ratzeburger Jugendfeuerwehr besteht heute aus 34 Mitgliedern. Davon neun Mädchen.

Die Jugendwarte der JF Ratzeburg:
1975 – 1987 Erich Ohrt
1987 – 1991 Harald Wohlers
1991 – 2001 Jens Neumann
2001 – 2008 Markus Bobrowski
2008 – 2012 Michael Brandt
2012 – bis heute Jann-Wilhelm Kleinhenz

starkeleistung

www.vereinigte-stadtwerke.de

vereinigte stadtwerke

Informieren Sie sich online über unsere
Angebote oder unter der kostenfreien Rufnummer:

Tel. 0800 888 88 20

„Erzähl mir von früher…!“

Wehrführer Michael Dawert begrüßt Mitglieder der Ehrenabteilung

(jh) - Im Mai 2015 kamen Mitglieder der Ehrenabteilung der Feuerwehr Ratzeburg auf Einladung des Wehrführers Michael Dawert zu einem gemütlichen Nachmittag zusammen. - Auch einige Kameraden der aktiven Wehr kamen zu diesem Treffen, denn schließlich ging es um „alte Geschichten“.

Begonnen wurde mit einer Kaffeetafel, anschließend wurden die mitgebrachten Photoalben hervorgeholt. Aus dem Archiv wurden zusätzlich noch Zeitungsausschnitte und Presseartikel herbeigebracht.

Kaum waren die ersten Seiten gewendet, ging‘s mit dem Erzählen los: „Weißt du noch, wie sich der Rettungswagen in den Forsten festgefahren hat?“ - „Ja, das sollte ja nur eine kurze Anschiebehilfe werden und wir hatten sechs Stunden voll zu tun!“

Die Bilder helfen, sich zu erinnern. So sind plötzlich wieder markante Einsätze vor Augen: Das Feuer im Rautenberg-Haus in der Langenbrücker Str., die Unterstützung der Möllner Feuerwehr beim Feuer der Holzhandlung Michelsen. - Auch manch schwerer Einsatz, der zu Herzen ging und oft auch eine Belastung

(Fortsetzung von Seite 39)

darstellte, kam noch einmal vor das geistige Auge.

Der junge Helmut Kömme - in diesem Jahr seit 75 Jahren Mitglied der Feuerwehr

Als die Alten erzählten, hörten die Jungen gespannt zu, denn zu den früheren Zeiten war die Technik natürlich noch nicht auf dem Stand von Heute. Viel musste improvisiert werden, handwerkliches Geschick und Ideen ersetzte manche heutige technische Errungenschaft.

Das Feuer in Behlendorf, der schwere Verkehrsunfall auf der B 207, das Feuer „drüben in der DDR“, bei dem die Ratzeburger vor Grenzöffnung ihre Hilfe angeboten hatte - sie wurde abgelehnt. Und dann die vielen schweren Verkehrsunfälle gleich nach der Wende.

All diese Einsätze prägen die Kameraden aus der Ehrenabteilung bis heute. Und manche Tragik ist ihnen bis heute anzumerken, wenn sie mit gebrochener Stimme von den schweren Dingen ihres damaligen Dienstes erzählen.

Aber es wird auch herzlich gelacht, als die Bilder der neu gegründeten Jugendfeuerwehr gezeigt werden. Mancher Streich sorgt noch heute für ein Lachen, manches Bild für ein Grinsen auf den Gesichtern, da sich unter den damaligen Jugendlichen auch viele der heute Aktiven befinden.

Alle Beteiligten sind der Meinung: Das müssen wir unbedingt wiederholen, denn wir Menschen leben doch von unserer Geschichte, die Generationen miteinander verbindet. Die Geschichte und die Geschichten machen doch erst das Heute aus und lassen uns verstehen, warum etwas so ist, wie es ist.

Zudem fördert das Erzählen der Geschichten den Bestand an Traditionen, ohne die wir nicht leben könnten, weil sie uns und unser Leben in einen größeren Zusammenhang einordnen und damit sinnstiftend sind. ...und genau das ist in der Gegenwart maßgeblich verloren ge-

(Fortsetzung auf Seite 41)

Bilder aus dem Jugendzeltlager

(Fortsetzung von Seite 40)

gangen: Das Zusammenkommen und das Erzählen von Geschichten.

So freuen sich die Aktiven immer, dass zu jeder großen Versammlung der Wehr selbstverständlich auch die Kameraden der Ehrenabteilung mit eingeladen werden. Sie sind ein Garant dafür, dass vieles nicht im alltäglichen Einerlei einfach von der Bildfläche verschwindet, weil sie erzählen...

Mitglieder der Ehrenabteilung der Feuerwehr Ratzeburg (Stand: 01.05.2016):

- Hilko Aue
- Peter Crampe
- Klaus Donnerstag
- Helmut Haase
- Günter Koenig
- Helmut Kömme
- Jörg-Rüdiger Lehmann
- Peter Maurer
- Arno Mintel
- Erich Ohrt
- Gerhard Rambow
- Gerhard Timmermann
- Siegbert Zabel

RICK
INGENIEUR-HOLZBAU
GMBH & CO.KG
DORFSTRAßE 15, 23911 ZIETHEN
TEL: 04541 82569 FAX: 3963

75 Jahre - 150 Jahre

Es ist schon etwas Besonderes, wenn zwei Jubiläen auf ein Jahr fallen: Zum einen 150 Jahre FF Ratzeburg und zum anderen 75 (!) Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.
Kamerad Helmut Kömme kann dieses so seltene Jubiläum zusammen mit seiner Wehr feiern.
Beispielhaft soll hier einmal sein „Feuerwehrlebenslauf“ beschrieben werden.

Oberbrandmeister
Helmut Kömme

Oberbrandmeister Helmut Kömme
* 28.09.1926
Eintritt in die FF Pogeez am 01.04.1941 (Damalige Feuerlöschpolizei)
01.08.1946 - Oberfeuerwehrmann
04.05.1950 - Löschmeister
01.07.1956 - Brandmeister
13.07.1975 - Oberbrandmeister

01.10.1953 - 01.10.1962 - Gemeindewehrführer Pogeez
23.03.1964 - Juni 1973 - stellvertr. Wehrführer Kulpin
Juni 1973 - 01.10.1975 - Gemeindewehrführer Kulpin

März 1957 - Nov. 1971 - Vorstandsmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Hzgt. Lauenburg als Pressewart und weiter bis 1987 Fachwart Presse.

Dazu kommen 8 fachspezifische Lehrgänge an verschiedenen Feuerwehrschulen.

Seit 1976 Mitglied der FF Ratzeburg und von 1978 bis 1991 Reservegruppenführer.
Seit 1991 als Hauptbrandmeister in der Ehrenabteilung der FF Ratzeburg.

06.07.1966 - Brandschutzehrenzeichen Stufe 2
12.11.1971 - Dt. Feuerwehrkreuz Stufe 2
01.04.1981 - Brandschutzehrenzeichen Stufe 1
1982 - Ehrennadel des Landes S.-H.
01.04.2016 - 75 Jahre Gesamtdienstzeit in der Feuerwehr.

IHR KOMPETENTER PARTNER VOR ORT

GUTE BERATUNG,
KOMPETENZ + SERVICE
werden bei uns auf 5000m²
GROSS geschrieben!

hagebaumarkt ratzeburg
HIER HILFT MAN SICH.
hagebaumarkt ratzeburg GmbH & Co. KG • Bahnhofsallee 40-42 • 23909 Ratzeburg
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr, Sa. 8 - 18 Uhr • Tel. 0 45 41/80 09-50 • www.hass-hatje.de

„Ein Taucher, der nicht taucht…!“

(ck-sm) - Die Gründung der Tauchergruppe fand aus einem traurigen Anlass statt. Nach einem Badeunfall konnte eine Person durch einen zivilen Taucher, der eilig an die Einsatzstelle gerufen wurde, nur noch tot geborgen werden. Dieser Vorfall war Grund genug, um außerplanmäßig Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Um eine schnelle Gründung zu ermöglichen, gab es eine Ausnahmegenehmigung der FUK Nord, die sich mit der Ausbildung der Taucher nach DIWA einverstanden erklärte. Somit durften die Taucher, vorerst ohne Tauchprüfung gem. FwDV 8, ihrem Auftrag nachkommen, und im Dezember 1994 konnte die Tauchergruppe mit drei Tauchern, zwei neubeschafften Tauchgeräten und einem improvisiert umgebauten VW Transporter T3 einsatzbereit gemeldet werden.

Heute steht den Tauchern ein Spezialfahrzeug der Firma Heines Wuppertal auf einem Fahrgestell MB 510 zur Verfügung, welches 1996 in Dienst gestellt wurde. Das Fahrzeug ist u.a. mit sechs kompletten Tauchgeräten ausgerüstet und so konzipiert, dass sich schon während der Anfahrt zum Einsatzort drei Taucher im Heckbereich des Fahrzeugs komplett ankleiden und ausrüsten können.

Je nach Jahreszeit und Einsatzart (z.B. in stark verunreinigtem Wasser) stehen den Tauchern neben Nasstauchanzügen auch Trockentauchanzüge zur Verfügung, um eine Kontamination des Tauchers weitgehend zu vermeiden. Für die Absprachen zwischen Signalmann und Taucher, die ansonsten nur mit der Signalleine und den Leinensignalen nicht möglich wären, können zwei Unterwassertelefone eingesetzt werden.

Zur Rettung im Eis eingebrochener Personen ist auf dem Fahrzeug auch ein

(Fortsetzung auf Seite 45)

(Fortsetzung von Seite 44)

sogenannter Eisrettungsschlitten verlastet, der bei Bedarf innerhalb kürzester Zeit mit Druckluft aufgeblasen werden kann. Zwei Boote (trailerbar) und Schlauchboote stehen der Tauchergruppe zur Verfügung.
Um stationär von einer Plattform zu arbeiten, haben die Taucher ein in Eigenarbeit gefertigtes Schwimmponton. Von diesem können Arbeiten z.B. mit einer Seilwinde ausgeführt werden. Es ist motorgetrieben und kann somit über ein zu bergendes Objekt gebracht werden.

Neben den Einsätzen und der Ausbildung von Tauchern wird die Fortbildung sehr groß geschrieben. Einmal im Monat werden Themen wie z.B.: Tauchphysik, Anatomie, Erste Hilfe oder Technik vorgetragen. Insbesondere die sich ständig ändernden Rechtsvorschriften verlangen ein besonderes Augenmerk.

Die Tauchergruppe verfügt zur Zeit über mehr als ein Dutzend Mitarbeiter. Von diesen sind 8 zertifiziert gem. FwDV 8 zum Taucher der Stufe 2, vier befinden sich in Prüfungsvorbereitung. Wir verfügen über einen Lehrtaucher und Leinenführer/ Signalmänner.
Viele der Taucher begeben sich auch in ihrer spärlichen Freizeit gerne einmal mit privatem Gerät in Neptuns Reich. Hier kann dann losgelöst von FwDV 8 und Signalmann ein entspannender Tauchgang absolviert werden. Als wäre das Tauchen nicht schon anstrengend genug, steht nach der "Arbeit" Gerätepflege auf dem Programm: ein Übungs- oder Trainingstauchgang, der übrigens jeden Samstag durchgeführt wird, besteht aus ca. einer halben Stunde Vorbereitung und mindestens ein bis zwei Stunden Nachbereitung. In dieser Zeit werden dann die Anzüge gespült und gewaschen, Metallteile gepflegt, Druckluftflaschen gewechselt und die benutzten Vollmasken desinfiziert und gewaschen. Das alles ist natürlich nötig, um die Ausrüstungsgegenstände wieder "fit" für den nächsten Einsatz zu machen. Hier kommt die enorme Ein-

(Fortsetzung auf Seite 46)

Bestandene Prüfungen

satz- und Leistungsbereitschaft der Taucher ans Licht, ohne die eine solche Gruppe nicht denkbar wäre.
Um den hohen Wert der Tauchergruppe zu unterstreichen, sei darauf hingewiesen, dass es sich hierbei wie auch bei allen Mitgliedern der FF RZ samt und sonders um freiwillige ehrenamtliche Mitglieder handelt. Auch die Sonderausbildung zum Feuerwehrtaucher, die einen nicht unerheblichen Zeitaufwand bedeutet, wird in der Freizeit durchgeführt.

Die Leitung der Tauchergruppe haben in den vergangenen erfolgreichen Jahren folgende Kameraden durchgeführt:

1994-2001	Bernhard Ahrend
2001-2011	Stefan Müller
2011 – aktuell	Kristian Koß

Um stets einwandfrei funktionierende Tauchgeräte zur Verfügung zu haben, wurden Angehörige der Tauchergruppe durch die Firma Dräger Lübeck in einem Sonderseminar in die Tauchgeräte eingewiesen und zu Gerätewarten ausgebildet. Aufgrund des Lehrtauchers in den eigenen Reihen erfolgt die Ausbildung durch uns. Die jeweiligen Prüfungen werden vor einer Kommission unter anderem aus Lehrtauchern der Berufsfeuerwehr vorgenommen.

„Rette (sich), wer kann…“

Andrzej Kusz

(jh) ...und die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg kann!

Seit nunmehr rund 17 Jahren gibt es sie bei uns: Die First Responder - eine Truppe von gut ausgebildeten Feuerwehrmännern und -frauen, die neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung auch eine umfangreiche Sanitätsausbildung durchlaufen haben.

Die First Responder kommen überall dort zum Einsatz, wo der hauptamtliche Rettungsdienst nicht in der Lage ist, die Hilfsfristen einzuhalten, da alle Rettungswagen bereits im Einsatz sind bzw. zu weit entfernt stationiert sind.

Die First Responder wurden gegründet vom Rettungsassistenten und Feuerwehrmann Andrzej Kusz sowie von Neithard Bethke, Michael Dawert, Wolfgang Klink und Peter Campe: Kamerad Andrzej sorgt für die Aus– und Fortbildungen und für regelmäßige Dienstabende der Truppe. Bis heute steht er mit vollem Engagement hinter der Sache und versucht immer wieder Feuerwehrangehörige für diese gute Idee zu begeistern.

Zum Einsatz gelangen die First Responder der FF Ratzeburg meist zusammen mit denen des DRK OV Ratzeburg sowie der FF Ziethen. So ist gewährleistet, dass auch schnelle Hilfe garantiert verfügbar ist, denn auch dieser Dienst wird ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt.

Ausbildung zusammen mit den First Respondern der FF Berkenthin und Ausbilder Sebastian Koß

Die Röpersberg-Gruppe.
Eine Welt voller Möglichkeiten.

Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg zum 150. Geburtstag!

HAUS PARK RÖPERSBERG

Gut umsorgt sein

- Alten- und Krankenpflege
- Gerontopsychiatrische Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- nach ganzheitlichen Aspekten ausgerichtetes Pflegekonzept

Tel. 04541 13-3500
Röpersberg 45
Ratzeburg

TAGESPFLEGE RÖPERSBERG RATZEBURG · MÖLLN

Tagsüber bestens betreut

- montags bis freitags 8 – 16 Uhr
- eigener Fahrdienst
- pflegerische Unterstützung
- Betreuung und Förderung nach der MAKS-Therapie
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Gesellschaftsspiele und andere Aktivitäten

Tel. 04541 13-3531
Röpersberg 45, Ratzeburg
Tel. 04542 8279884
Wasserkrüger Weg 7, Mölln

AMBULANTE PFLEGE TAG & NACHT

Unsere Leistungen in Ihrem Zuhause

- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeversicherungsleistungen
- Pflegeberatungsgespräche
- Haushaltshilfe
- Betreuungsleistungen
- Wohnen mit Service in Mölln, „Kastanienhof", Hauptstraße 4

Tel. 04541 13-3182
Schmilauer Str. 108
Ratzeburg

Pflegeangebote der Röpersberg-Gruppe

23909 Ratzeburg · Telefon 04541 130 · www.rgrz.de

Der Zapfenstreich

Der Große Zapfenstreich ist kein Relikt einer Epoche oder das Produkt einer temporären politischen Strömung, sondern eine im Laufe der Jahrhunderte gewachsenen Form einer feierlichen Ehrung.

Um es klar auszudrücken: Es ist kein Militärspektakel.

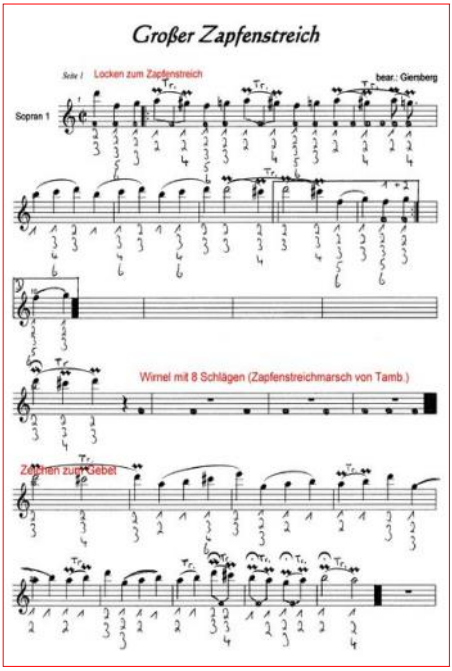
Erste schriftliche Aufzeichnungen, nach denen das traditionelle Abendsignal der Soldaten mit "Zapfenstreich" bezeichnet wird, geht bis in die Zeit des 30-jährigen Krieges (1618 - 1648) zurück.

Es war Brauch, zu einer festgelegten Abendstunde in den Feldlagern die Ordnung für die Nacht herzustellen und den Beginn der Nachtruhe anzuzeigen. Dieses Zeichen/Signal wurde durch den Profos gegeben, der die Justiz im Lager verkörperte.

Mit den sogenannten "Spils", das waren Trommler und Pfeifer, zog der Profos durch die Schänken und gebot mit einem Schlag/Streich mit seinem Amtsstock auf den Zapfen des Fasses das Ende des Ausschanks. Der Wirt durfte keine Getränke mehr ausgeben, die Landsknechte hatten die Wirtschaft zu verlassen und sich zur Nachtruhe in das Lager zu begeben.

Im Laufe der Zeit entwickelten sich die unterschiedlichen Signale zu einer Einheit. Friedrich Wilhelm III fasste im Jahr 1813 die Einzelstücke des Zapfenstreiches zusammen und fügte per Befehl - Abendlied - und - Gebet - hinzu.

In dieser Form wurde der Zapfenstreich erstmalig in Berlin im Jahre 1838 zu Ehren des Russischen Zaren, Nikolaus I. aufgeführt. Später wurde dem Großen Zapfenstreich die Serenade vorangestellt und seit 1920 durch die Nationalhymne ergänzt.

BM Armin B. Balowski - FF Ratzeburg

Oben: 25 Jahre feuerwehrtechnische Entwicklung nebeneinander: DL und TMF.
Unten: Die Neuanschaffungen der letzten Jahre: HLF, TMF und ELW.

Oben: Gruppenphoto aus vergangenen Tagen.
Unten: Amtsfeuerwehrfest 2013 in Giesensdorf

Oben: Die Jugendfeuerwehr erhält eine großzügige Spende von Fa. Schoppe & Schultz.
Unten: Alt & Jung an einem Tisch.

SCHOPPE & SCHULTZ
Der Spezialist für Private Label Produkte
WIR ENTWICKELN
INSTANTGETRÄNKE
NACH MAß
www.schoppe-schultz.de
Kakao · Kaffeespezialitäten · Kaffeeweißer · Toppings · Teegetränke
H. Schoppe & Schultz GmbH & Co. KG Heinrich-Hertz-Str. 28-30 · 23909 Ratzeburg · Tel. 04541 86 32-0 · info@schoppe-schultz.de

Einmalig!

Ratzeburger Feuerwehr erhält kreisweit erstes Teleskopmastfahrzeug übergeben: Damit hält modernste Technik Einzug in den Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr.

Bürgermeister Rainer Voß übergab nach seiner Rede Wehrführer Michael Dawert den Schlüssel für das 623.000 Euro teure Teleskopmastfahrzeug

(cn) Ratzeburg - Premiere im Kreis Herzogtum Lauenburg: Als erste Wehr im Kreisgebiet hat die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg am Samstagnachmittag, 14. November 2015 ihr neues Teleskopmastfahrzeug (TMF) in Dienst gestellt. Das TMF ersetzt die 25 Jahre alte Drehleiter. Das Mercedes Econic-Fahrgestell hat 330 PS und ist mit einem Vollautomatik-

Die Feuerwehr Ratzeburg ist als erste Wehr im Kreis stolzer Besitzer eines Teleskopmastfahrzeuges. 250 Gäste waren bei der feierlichen Übergabe dabei

getriebe ausgestattet. Der Aufbau des Fahrzeuges ist von der Firma Metz / Rosenbauer und die Rettungshöhe beträgt 32 Meter. Die Ausschreibung lief europaweit. Die Kosten des Hubrettungsfahrzeuges betragen 623.000 Euro.
Ratzeburgs Bürgermeister Rainer Voß übergab das Fahrzeug im Beisein von 250 geladenen Gästen an Wehrführer Michael Dawert. Unten ihnen war auch Landrat Dr. Christoph Mager.

Begonnen hatte die Übergabe mit einer Schweigeminute zum Gedenken der mindestens 120 Toten des Terroranschlags in Frankreich. Hierzu sagte Bürgermeister Rainer Voß: „In Gedanken sind wir in diesen schweren Stunden nun bei den

(Fortsetzung auf Seite 55)

(Fortsetzung von Seite 54)

Hinterbliebenen sowie unseren Freunden in Frankreich“. Im Anschluss fuhr der stellvertretende Wehrführer Hauke Tonn das TMF mit Blaulicht und Martinshorn vor.

Die Gäste waren sichtlich beeindruckt und applaudierten lautstark. In seiner Rede danke Voß der Wehr für die ständige Einsatzbereitschaft und hohe Motivation. „Auf die Ratzeburger Feuerwehr ist stets und ständig Verlass - und das zu jeder Uhrzeit sieben Tage die Woche 365 Tage im Jahr“, betonte Voß deutlich. Weiter sagte er: „Daher ist die Stadt gemeinsam mit der Politik auch immer bemüht, die Wünsche der Feuerwehr zu berücksichtigen, um so für eine hohe Sicherheit in unserer Stadt zu sorgen“. Das Land förderte die Anschaffung aufgrund der schlechten finanziellen Situation Ratzeburgs mit 400.000 Euro. Vom Kreis gab es einen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro. „Dadurch musste die Stadt ‚nur noch‘ 123.000 zuzahlen“, so Voß. Zum Abschluss sprach Feuerwehrpastor Jürgen Hensel ein Segenswort - „Gott zur Ehr‘ - dem Nächsten zur Wehr“, auf dass die Mannschaft immer heil aus den Einsätzen zurückkehren möge.

„Bei diversen Vorführungen des TMF haben wir uns von den beeindruckenden Möglichkeiten überzeugt und aus diesem

Bürgervorsteher Ottfried Feußner, Wehrführer Michael Dawert und Bürgermeister Rainer Voß machten gleich nach der Übergabe eine Probefahrt im riesigen Rettungskorb

Grund hierfür entschlossen“, sagte Dawert. Das TMF sei mit einer sonst üblichen Drehleiter zu vergleichen, aber der Teleskopmast habe noch viele andere Funktionsmöglichkeiten, erklärte Dawert. Es sei nicht nur für die Personenrettung in einem Brandfall geeignet, sondern auch bei Einsätzen der technischen Hilfeleistung oder bei einem Verkehrsunfall. Das Fahrzeug verfügt über mehrere Lastösen. „Das erste Teleskopmastelement kann bis zu 2200 Kilogramm heben“, so Dawert weiter. Auch der riesige und sehr geräumige Rettungskorb kann noch zusätzlich mit 500 Kilogramm belastet werden. Zudem ist der Korb auch für die Rettung von Rollstuhlfahrern geeignet, was mit der bisherigen Drehleiter nicht möglich war. „Unser neues TMF verbessert Sicherheit und Schutz der Ratzeburger Bürger und Unternehmen deutlich", betonte Dawert.

(Fortsetzung auf Seite 56)

Das neue TMF der Feuerwehr Ratzeburg kann für die Brandbekämpfung aber auch zur technischen Hilfeleistung eingesetzt werden.

(Fortsetzung von Seite 55)

Ratzeburgs Bürgervorsteher Ottfried Feußner war einer der ersten, der Ende 2012 von der Übergabe eines solchen Fahrzeuges in Scharbeutz (Kreis Ostholstein) gehört hatte und dachte da gleich an die bevorstehende Ersatzbeschaffung einer Drehleiter seiner Heimatwehr. „Ich habe unseren Bürgermeister sofort über das neu in Dienst gestellte TMF informiert, damit Herr Voß einen Besichtigungstermin absprechen kann“, sagte Ottfried Feußner. Dieser erste Termin fand bereits kurz vor Jahresende in Scharbeutz statt.

Die Drehleiter der Feuerwehr Ratzeburg ist nun bereits 25 Jahre alt und dadurch nicht mehr auf dem Stand der heutigen Technik. Viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg waren bis zur ersten TMF Vorführung eigentlich Sympathisanten von Drehleitern gewesen und standen einem Teleskopmastfahrzeug eher skeptisch gegenüber. „Diese Einstellung hat sich aber rasend schnell geändert, nachdem man sich mit dem TMF ausreichend beschäftigt und gearbeitet hat“, sagte Dawert.

(Fortsetzung auf Seite 57)

(Fortsetzung von Seite 56)

Zur Ausstattung

Ein TMF ist im Regelfall mit einer sonst üblichen Drehleiter zu vergleichen, aber das TMF hat noch viele andere Funktionsmöglichkeiten. Das Fahrzeug verfügt über eine stufenlose „Waagerecht-Senkrecht-Abstützung“ mit Bodendrucküberwachung. Mit einer am ersten Teleskopausleger befindlichen Lastöse können bis zu 2.200 kg angehoben werden. Eine weitere Lastöse am ersten Drittel des Teleskopausleger schafft weitere 1.200 kg. Weiterhin ist das Fahrzeug mit einem sehr großen und geräumigen Korb mit drei Einstiegsmöglichkeiten an der Front- und Rückseite ausgestattet, dieser ist mit bis zu 600 kg belastbar oder kann bis zu fünf Personen bequem Platz bieten.

Die Arbeitshöhe des TMF beträgt 32 Meter. Über ein Knickgelenk im vorderen Mastteil lassen sich auch schwer zu erreichende Stellen ansteuern. Die automatische Rückholfunktion dient dazu, dass der Korbmaschinist per Knopfdruck exakt denselben Weg automatisch zurückfährt, wie er zuvor über die Joysticks hingefahren ist. Auch ein Unterflurbetrieb bis zu sieben Metern ist mit dem TMF möglich, um beispielsweise von einer Brücke herab zu arbeiten. Die Tragenhalterung (bis 250 kg) für sämtliche Tragentypen macht das Fahrzeug zudem für eine eventuelle Personenrettung interessant. Zudem gibt es einen am Korb fest installierten ferngesteuerten Wasserwerfer mit einer Durchflussmenge von 2.000 Litern pro Minute. Eine Farbkamera macht die Brandbekämpfung von oben auch ohne Personalbindung möglich. Das bedeutet, dass der unten sitzende Maschinist vom Hauptbedienstand den Wasserwerfer aus sicherer Entfernung bequem steuern könnte. Die installierten Sprühdüsen am Korb schützen die Kameraden und das Material vor einer möglichen Wärmestrahlung.

Der Mast ist zusätzlich auf seiner gesamten Länge von 30 Metern mit einer parallel verlaufenden Aluminium-Rettungsleiter ausgestattet. Zwei fest installierte und ebenfalls parallel verlaufende Zuleitungen für Wasser und Strom sparen nochmals Personal und Zeit und stehen der Korbbesatzung somit sofort zur Verfügung. Eine herunterklappbare Vorbauplattform ermöglicht ein leichteres Arbeiten aus dem Korb und sogar das Einschieben von Rollstühlen.

An dem Korb kann auch eine LED-Beleuchtungsplatte angebracht werden, die für eine großräumige Ausleuchtung von bis zu 5000 Quadratmetern sorgt. Der Korb kann jeweils um 45 Grad nach links und rechts geschwenkt werden, um so eine optimale Positionierung am Objekt zu erreichen.

ATR Landhandel
Wir leben Landwirtschaft
Gratulation!
ATR Landhandel gratuliert
der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg
zu ihrem 150jährigen Bestehen.
Vielen Dank, dass Sie täglich über
uns wachen.
www.ATR-Landhandel.de

„Hoch hinaus!“

Der Rohbau des Übungsturmes

(cn) - Die Fertigstellung des neuen Übungsturmes der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg, ein in ganz Schleswig Holstein einzigartiges Bauwerk, schreitet voran. Am Samstag, 11.05.2013 wurde Richtfest gefeiert. Neben zahlreichen Sponsoren, Ehrengästen, Bauhelfern und Abordnungen der umliegenden Feuerwehren waren auch Bürgervorsteher Ottfried Feußner und der stellvertretende Bürgermeister Stefan Koch anwesend. Wehrführer Michael Dawert machte mit Hilfe einiger beeindruckender Zahlen in seiner Rede auf die Größe des Projektes aufmerksam. „Turmhöhe 14,85 Meter, Breite vier mal vier Meter, über 14 Kubikmeter Holz wurden verbaut und das riesige Ringfundament des Turmes besteht aus 44 Tonnen Beton“, berichtete Dawert. Die reinen Materialkosten belaufen sich bisher auf zirka 30.000 Euro. „Weil die Stadt Ratzeburg den Turmbau finanziell nicht unterstützten konnte, waren wir auf Sponsoren angewiesen, bei denen ich mich hiermit noch einmal rechtherzlich bedanke“, so Michael Dawert weiter. Neben dem Turm wurde auch ein Übungsschacht von 3,80 Metern Tiefe und 1,50 Breite im Innenhof der Feuerwehrwache gebaut.

Der Übungsturm sowie der Schacht darf von allen umliegenden Freiwilligen Feuerwehren und dem Ratzeburger Technischen Hilfswerk (THW) genutzt werden. „Wenn der Turm komplett fertig ist, kann man an ihm Anleiter- sowie Abseilübungen vornehmen, die Selbstrettung üben und natürlich Atemschutzübungen durchführen“, erklärte Dawert. Im Schacht kann die Rettung von Personen aus Tiefen geübt werden. „Dieses ist ein großartiges

Projekt, welches es in ganz Schleswig-Holstein nur in Ratzeburg gibt“, so Wehrführer Dawert.

Um das Holz vor Regen und Witterungseinflüssen zu schützen, muss der gesamte Turm jetzt von außen noch mit Wellblech verkleidet werden. „Dafür fehlen allerdings noch rund 7.000 Euro“, sagte der Ratzeburger Feuerwehrchef. Dawert hofft jetzt noch auf weitere Sponsoren, die von der Sinnhaftigkeit des Übungsturmes überzeugt sind und bereit sind, hierfür eine Spende zu geben. Bürgervorsteher Ottfried Feußner überbrachte die Grüße der Stadt und dankte allen ehrenamtlichen Helfern von Feuerwehr und THW, die ihre Zeit und Kraft in den Bau des Turmes investiert haben. „Weil der Turm auf dem St. Georgsberg nun mit zu den höchsten Bauwerken zählt, habe ich euch als Geschenk eine rote Warnleuchte mitgebracht, die auf dem Turmdach installiert werden soll“, so Ottfried Feußner. Stefan Koch übergab der Wehr zudem eine aktuelle Luftbildaufnahme, auf dem die Insel von Ratzeburg zu sehen ist. „Dieses Bild haben sich die Ratzeburger Feuerwehrleute zum Richtfest extra gewünscht“, sagte Koch.

Möllns Wehrführer Sven Stonies, der mit seinem Stellvertreter Stefan Jacke anwesend war, übergab der Ratzeburger Wehrführung aufgrund der engen Verbundenheit zwischen den Wehren ein deftiges Verpflegungspaket samt Inhalt für die Erste Hilfe, `damit der erste „Turmaufstieg“ leichter falle`. „Auch wir von der Feuerwehr Mölln sind von diesem Übungsturm sehr begeistert und könnten uns vorstellen, als Nachbarwehr den Übungsturm für die speziellen Ausbildungszwecke zu nutzen“, sagte Sven Stonies.

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!

Als letzter Redner trat Feuerwehrpastor Jürgen Hensel ans Rednerpult und

sprach ein Segenswort. Viele, viele Stunden wurden bei der Planung und der Umsetzung aufgewendet und es wurde auch die Frage gestellt: Ist der Aufwand nicht zu hoch, die Mühe nicht zu viel des Guten? „Nein, so sage ich, die Mühe und der finanzielle Aufwand haben sich gelohnt, denn spätestens wenn durch gezieltes Üben der Mannschaften auch nur ein Menschenleben gerettet werden kann, wird niemand mehr den Sinn eines solches Turmes bezweifeln“, sagte Jürgen Hensel in seiner Rede.

Nachdem die Richtkrone mittels Drehleiter am Dachstuhl angebracht war, kletterte Zimmermannsgeselle und THW Mitglied Christian Koop als erstes hinauf und verkündete den Richtspruch. Zum Schluss wurde traditionell das leer getrunkene Kornglas zerschmissen. Nach dem offiziellen Teil wurden noch zahlreiche Gespräche geführt und es gab für alle anwesenden Spanferkel satt.

Teile des Löschzugs Gefahrengut Nord, in dem die Ratzeburger Feuerwehr ebenfalls Personal, Material und Fahrzeuge stellt, bei einer Übung.

Der dritte Standort

Nach der offiziellen Bootshausübergabe lud Wehrführer Michael Dawert Ratzeburgs Polizeichef Manfred Börner (hinten li.) und Jörg Lehmann zur ersten Kontrollfahrt ein.

(cn) Ratzeburger Feuerwehr übernimmt Bootshaus der Wasserschutzpolizei.

Nachdem Abzug der Wasserschutzpolizei aus Ratzeburg im Herbst letzten Jahres ist nun die Feuerwehr Ratzeburg neuer Besitzer des ehemaligen Polizeibootshauses in der Seestraße. Für Ratzeburgs Wehrführer Michael Dawert geht damit ein großer Wunsch in Erfüllung.

Zu verdanken haben die Ratzeburger Feuerwehrleute das Manfred Börner, dem Leiter der Polizeizentralstation Ratzeburg. „Manfred Börner hat aufgrund sehr guter Kontakte mehrere Gespräche für uns geführt und diese zu einem guten Abschluss gebracht“, sagte Wehrführer Michael Dawert sichtlich erfreut. „Dadurch konnte die Bootshausübergabe zügig und problemlos abgeschlossen werden“, so Dawert weiter.

In dem Bootshaus vor der Ratzeburger Polizeiwache ist nun das große Rettungs- und Transportboot der Feuerwehr untergebracht. „Durch diesen Standort können wir alle Seen schnell erreichen und sparen im Einsatzfall enorm viel Zeit“, erklärt Dawert. „Nach dem Abzug der Wasserschutzpolizei wurde die Zuständigkeit der Ratzeburger Seen auf die Schutzpolizei übertragen“, berichtet Ratzeburgs Polizeichef Manfred Börner. Im zukünftigen Einsatzfall werden daher nun Bootsführer der Feuerwehr oder DLRG die Polizeibeamten zum jeweiligen Einsatzort hinfahren.

„Die bewährte und vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Polizei aber auch mit der DLRG und dem THW wird durch den neuen Standort weiter intensiviert“, sagte Manfred Börner erfreut.

walsleben
fischer
fock

Wirtschaftsprüfer I Steuerberater

„Ihr Erfolg ist unser Ziel“

Walsleben · Fischer · Fock Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg
Tel. 04541/ 86 18 0 Fax 04541 / 86 18 18
kontakt@walsleben-fischer.de
www.walsleben-fischer.de

Dipl.- .Volkswirt
Thomas Fischer
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dipl.-Kaufmann
Dirk Fock
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Fachberater
Sanierung und
Insolvenzverwaltung
(DStV e.V.)

Mehr als Freunde...

Partnerschaftsarbeit

(jh) Seit Jahren pflegt die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg Kontakte zu den Wehren der Ratzeburger Partnerstädte.

So gab es bereits einen regen Austausch mit den französischen Kameraden und Kameradinnen aus Châtillon-sur-Seine (F), Esneux-sur-Ourthe (B) sowie Walcourt (B).

Erst im Jahre 2015 kam es erstmalig zu einem Besuch einer Delegation der Feuerwehr Sopot (P) nach Ratzeburg. Der Gegenbesuch ließ nicht lange auf sich warten.

Zu Gast bei Freunden

Im Jahre 2006 plante eine kleine Gruppe die Partnerstadt Châtillon-sur-Seine in Frankreich zum Verbrüderungstreffen zu besuchen.

Es sollte aber der Besuch der Feuerwehr Châtillon im Vordergrund stehen.

Somit wurde Kontakt aufgenommen und ein Besuch verabredet.

Sechs Kameraden der FF Ratzeburg nahmen die Strapazen der Fahrt auf sich. Katja Kostyra, Holger Diestel- Feddersen, Hanno Greßmann, Raymond Schöning, Axel Wilhelm und Hauke Tonn fuhren mit dem damaligen MTW, ein VW T4, auf ihre erste Europatour. Der MTW wurde hinter Bremen bereits in „Slowly“ umgetauft, aber da wir nachts fuhren, hatten wir auch Zeit für ausreichend Pausen für Mensch und Maschine.

1100 km später kam die Reisegruppe am frühen Vormittag in Châtillon-sur-Seine an, ein aufmerksamer Fußgänger machte sich im Kreisverkehr gleich bemerkbar.

Wir hielten an und sofort ergab sich ein vielsprachiges Gespräch, wir hatten gleich einen unserer Gastgeber getroffen. Es folgte ein unvergessliches Wochenende in Frankreich, wir waren zu Gast bei Freunden und auch auf den offiziellen Veranstaltungen wurden wir bestens umsorgt.

Es folgte am Sonntag ein bewegter Abschied und eine regnerische Rückfahrt.

Danke an Christian und Benoard!

(Fortsetzung auf Seite 65)

(Fortsetzung von Seite 64)

Kaputt aber berauscht vom Erlebten beschlossen wir in den nächsten Jahren im Rahmen des Verbrüderungstreffens die Partnerstädte Esneux-sur-Ourthe und Walcourt in Belgien zu besuchen.

In Esneux stellten wir fest, dass es dort gar keine Freiwillige Feuerwehr gab, also besuchten wir eine Wachabteilung der Berufsfeuerwehr und erlebten auch hier ein spontanes Feuerwehrwochenende der Extraklasse.

In Walcourt wurden wir wie alte Freunde empfangen: Kaum angekommen waren wir sofort im Sightseeing -Programm und erlebten wieder ein schönes Wochenende bei Feuerwehrleuten, die zu Freunden wurden. Unser Dank an Jean-Paul und Jean-Marc.

2009 in Ratzeburg schloss sich der Ring: Wir feierten während des Verbrüderungstreffens zusammen mit unseren Freunden aus Walcourt und Châtillon-sur-Seine und hier beschlossen die Belgier und Franzosen, sich ebenfalls gegenseitig zu besuchen. Somit wurde eine Kameradschaft gegründet, die hoffentlich noch lange anhält und stetig durch neue Kameraden ergänzt wird.

Hauke Tonn

(Fortsetzung auf Seite 66)

Besuch in Sopot

Vom 21. bis 24.05.2015 besuchte eine Delegation von fünf Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Ratzeburg unter der Leitung von Wehrführer Michael Dawert die Feuerwehr der polnischen Partnerstadt Sopot.
Nachdem bereits vor Wochen ein Besuch der polnischen Gäste in Ratzeburg stattfand, erfolgte nun der Gegenbesuch.
Nach einer Fahrzeit von gut 9 Stunden wurde die Ratzeburger Delegation herzlich in Sopot vom dortigen Wehrführer der Berufsfeuerwehr Sopot, Herrn Adam Polakowski, empfangen.

Übergabe des Geschenkes
durch Wehrführer Adam Polakowski
an Wehrführer Michael Dawert

Die Verständigung war dank eines ehemaligen polnischen Bürgers, der seit Jahren seinen Dienst in der Ratzeburger Wehr versieht, problemlos.

Die Gastfreundschaft in Sopot war überwältigend und die Kameraden der dortigen Wehr hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.
Unter anderen wurde ein Ausflug nach Danzig organisiert, ein Besuch des neuen Museums der Gewerkschaft Solidarität auf dem ehemaligen Geländer der Lenin-Werft sowie der Besuch der 15.000 Köpfe fassenden Ergo-Arena, wo die Ratzeburger Gäste nicht nur einer Großveranstaltung beiwohnten, sondern auch einen Einblick in die Sicherheitstechnik dieser großen Veranstaltungshalle bekamen.

Traditionell fand an diesem Wochenende in Polen auch der „Tag der Feuerwehr“ statt: Antreten der Freiwilligen sowie der Berufsfeuerwehr im Hof der Wache unter Beteiligung von Gästen der Stadtverwaltung, der Kirche sowie anderer Vereine und Verbände des öffentlichen Lebens, feierliche Ehrung und Beförderung von Feuerwehrleuten sowie die Einweihung eines Spielfeldes direkt an der Wache.

In diesem Rahmen wurde dem Wehrführer der Stadt Ratzeburg, Hauptbrandmeister Michael Dawert, ein Geschenk der Feuerwehr Sopot überreicht. Das Bild

Die Ratzeburger Delegation (v.l.): Andrzej Kusz, Jürgen Hensel, Michael Dawert, Stefan Plath, Armin Balowski.

Gäste überwältigt von der Gastfreundlichkeit der polnischen Gastgeber. Dieses Wochenende war geprägt von einem freundschaftlichen Miteinander, fröhlichem Beisammensein und respektvollem Umgang miteinander. Erfüllt von diesen vielfältigen Eindrücken kehrten die Ratzeburger Kameraden wieder heim – in dem Wissen, dass wieder Freundschaftsbanden über Ländergrenzen hinweg geknüpft werden konnten.

ziert nun die Ratzeburger Wache.

Im Anschluss daran erfolgte das gemeinsame Essen und anschließend eine kleine Runde der Gastgeber zusammen mit den Gästen, in der Zeit zum Austausch war. Unter anderem wurden auch die Gastgeschenke für die Sopoter Kameraden übergeben.

Alles in allem waren die Ratzeburger

Und der nächste Besuch ist ebenfalls schon in Planung: Im diesem Jahr feiert die Ratzeburger Wehr ihr 150-jähriges Jubiläum; dort werden auch die Gäste aus allen Partnerstädten der Stadt Ratzeburg willkommen geheißen.

Jürgen Hensel

Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg
Seniorenhaus Ratzeburg

Individuelle Pflege
Professionell und kompetent

(04541) 860 80

www.drk-krankenhaus.de

„Wasser ist unser Element“

Beschäftigt man sich mit der Stadt Ratzeburg, so stößt man unweigerlich auf Wasser, was niemanden überrascht der weiß, dass Ratzeburg eine Inselstadt ist. So heißt es auch auf der Internetseite:

„Die Inselstadt Ratzeburg erleben: Viel Wasser, wertvolle Kulturstätten und zahlreiche Veranstaltungen machen unsere Inselstadt für jeden von Jung bis Alt attraktiv. Die herrlichen Seenlandschaften laden alle Badegäste und Wassersportler geradezu ein. Museen und Kunstausstellungen von Weltruf sind ebenfalls...“

Tourismus und Bevölkerung von Ratzeburg und Umgebung haben sich ganz dem nassen Element verschrieben. Diese Besonderheit ist es, die sich auch im Bereich des Rettungswesens in Ratzeburg immer wieder findet. Schaut man sich in den sog. „Blaulichtfraktionen“ um, so wird man keine finden, die sich nicht in irgendeiner Weise mit dem nassen Element auseinander setzt.

Speziell jedoch im Bereich Wasserrettung aktiv, hat sich, wie in vielen anderen Gemeinden im Kreis eine DLRG Ortsgruppe Ende der 40er Jahre in Ratzeburg gegründet. Mit dem Sitz an der Schloßwiese, direkt an dem Großen Ratzeburger See, ist die DLRG in mehreren Bereichen der Wasserrettung aktiv. Zum einem findet man die Wasseretter in den Sommermonaten an den bekannten Badestellen, zum anderen ist die DLRG mit ihren Einsatzbooten auf den Seen präsent.

Neben den eben beschriebenen Tätigkeiten im stationären Wasserrettungsdienst ist die DLRG aber schon seit ihrer Gründung immer wieder auch im Notfalleinsatz auf den Seen gefordert. Alleine kann dieses jedoch nicht gestemmt werden, diesem wird wohl kein Angehöriger einer „Blauchlichtfraktion“ wiedersprechen, denn ist es nicht so, dass das Element Wasser schon immer eine besondere Ausbildung und Ausrüstung von den Rettungskräften gefordert hat. In Ratzeburg ist über die Jahre eine enge Zusammenarbeit gerade im Bereich der Wasserrettung gewachsen, sodass man bis zu dem heutigen Tag, allen Anforderungen gemeinsam gewachsen war.

Schaut man ins Jahr 1988, so wird dieses in einem gemeinsamen Einsatz- und Alarmplan verankert. Damals hatte die DLRG noch keine Land-Fahrzeuge, aber die nötigen Tauch- und Wasserrettungsausrüstungen, die bei Einsätzen dringend benötigt wurden. Die Feuerwehr hingegen verfügte über die notwendigen Fahrzeuge. In diesem Einsatz- und Alarmierungsplan heißt es denn weiter,

Gemeinsam sind wir stark für Ratzeburg:
DLRG, THW und FF Ratzeburg

„...Maßnahmen der Feuerwehr: … die Feuerwehr eilt mit einem Fahrzeug … zum Einsatzort. Ein zweites Fahrzeug begibt sich zur DLRG Wachstation und nimmt dort die DLRG Kräfte auf…“. Alleine in diesem Auszug wird deutlich, wie die Zusammenarbeit in Ratzeburg schon über Jahrzehnte hinweg gelebt wird.

Jahr um Jahr wurde die Zusammenarbeit weitergeführt und gelebt, was auch durch die turbulenten 90er Jahre nicht gemindert wurde. Viele Veränderungen in der Feuerwehr und auch in den Reihen der DLRG führten zu der einen oder anderen Auseinandersetzung, welche jedoch sich nicht auf das Einsatzgeschäft auswirkte, im Gegenteil, die Gespräche, die geführt wurden, brachte die Zusammenarbeit im Bereich der Wasserrettung weiter nach vorne und sorgt nach wie vor dafür, dass die Ratzeburger Seen immer jedem zur Verfügung stehen und Hilfe immer dann vor Ort ist, wenn man sie braucht.

Egal welchen Bereich der Zusammenarbeit man sich anschaut, man wird feststellen, dass die gemeinsame Ausrichtung Vorteile mich sich bringt. Hier kommen die Taucher der Feuerwehr in regelmäßigen Abständen zur DLRG und legen ihre Rettungsschwimmabzeichen ab. Darüber hinaus finden mehrmals im Jahr Ausbildungen im Bereich des Einsatztauchens statt.

Darüber hinaus verfügt die DLRG neben den Rettungsbooten auf dem Ratzeburger See, auch über ein spezielles Hochwasserrettungsboot, was dankenswerter Weise samt Trailer bei der Feuerwehr

untergestellt ist. Darüber hinaus bilden Feuerwehr und DLRG ihre Bootsführer gemeinsam aus. Neben theoretischen Inhalten und die Vorbereitung der nötigen Unterlagen, stehen mindestens einmal im Jahr auch spezielle Ausbildungsinhalte auf dem Programm, wie z.B. die Bergung von Segelbooten oder das patientengerechte Retten einer Person aus dem Wasser.

Dass diese gemeinsamen Übungen notwendig sind, zeigt sich jedes Jahr aufs Neue. Gerade das letzte Jahr hat immer wieder die gemeinsame Hilfe von Feuerwehr und DLRG gefordert. Der zunehmende Tourismus und die Leichtsinnigkeit von einzelnen Wassersportlern haben dazu geführt, dass die Rettungskräfte immer wieder an die Grenzen gehen mussten.
Diese Großschadensereignisse haben es auch erforderlich gemacht, dass sich neben der DLRG und Feuerwehr Ratzeburg auch noch weitere Wasserrettungseinheiten aus dem Kreis zusammengeschlossen haben, um ein größtmögliches Potential an Sicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten. So ist es keine Seltenheit, dass die Kräfte von DLRG und Feuerwehr Ratzeburg regelmäßig auch zu Einsätzen im ganzen Kreisgebiet ausrücken und dort durch die gute gemeinschaftliche Ausbildung und Zusammenarbeit die Einsatzkräfte vor Ort unterstützen können.
Neben den ganzen Bereichen des Einsatzwesens sind auch die beiden Jugendgruppen eng zusammengewachsen. Sei es das Landesjugendtreffen der DLRG in Ratzeburg oder die Feierlichkeiten der Jugendfeuerwehr im letzten Jahr, eine gegenseitige Unterstützung ist gewiss, denn auch hier gilt das, was schon gesagt worden ist, dass die Herausforderungen nur gemeinsam gemeistert werden können.
Getreu dem Motto „Wasser ist unser Element“ werden auch in Zukunft Ratzeburger DLRG Wasserretter und Ratzeburger Feuerwehrleute, egal was auf dem Rettungsboot außen drauf steht, gemeinsam in Not geratenen Bürgern helfen und den Anforderungen gemeinsam entgegen treten und sie meistern.

Für das Jubiläumsjahr der Feuerwehr Ratzeburg wünschen wir seitens der DLRG Ratzeburg alles Gute und immer einen guten und erfolgreichen Verlauf der Einsätze. Mögen alle Kameradinnen und Kammeraden der Feuerwehr Ratzeburg heil aus dem Einsatz zurückkommen.

Für die DLRG Ratzeburg,

Thomas Lübow	Malte Allrich
Vorsitzender	Technischer Leiter

Ihre **Diakonie**

... mit Herz und Hand

**Wir wünschen unserer
Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg
alles Gute zu Ihrem 150jährigen Bestehen.
„Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr!"**

Ambulanter Pflegedienst

☎ 04541 85 77 9-20

- Beratung rund um die Pflege
- Pflege und Betreuung in Ihrer Wohnung
- Medizinische Versorgung
- Hausnotruf
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung

**Diakonie
Ratzeburg – Mölln**

Wedenberg 9 - 23909 Ratzeburg
diakonie@st-georgsberg.de

„Auf gute Zusammenarbeit…!“

Als erstes möchten wir der gesamten Wehr die herzlichsten Glückwünsche des THW-Ortsverbandes Ratzeburg zu diesem herausragenden Jubiläum übermitteln.

150 Jahre Hilfe für den Nächsten – 365 Tage im Jahr - 24 Stunden täglich.
Fünf Generationen von Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern im Dienst der Gemeinschaft!
So alt aber dennoch so jung.

80 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die immer wieder unter Beweis stellen, wie wertvoll ihr Engagement für alle Menschen in Ratzeburg und Umgebung ist.
Bei kleinen Einsätzen und bei großen

Gemeinsame Übung des Technischen Hilfswerk mit der Feuerwehr Ratzeburg - eben: Feuerwerk

THW, DLRG, FF Ratzeburg - alles dreht sich um Menschenrettung und Sicherheit für den Bürger

Schadensereignissen - auf die Kameradinnen und Kameraden ist immer Verlass.

Nicht zuletzt haben wir diese verlässliche Kameradschaft kennen gelernt, als ihr uns beim Elbehochwasser 2002 das Notstromaggregat des THW mit eurem roten Einsatz-Kraftfahrzeug nach Lauenburg zum Einsatzort gefahren habt, weil wir kein KFZ mehr zur Verfügung hatten.
Damals wie heute ziemlich einmalig in der Zusammenarbeit von Feuerwehr und THW!

Diese Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger findet auch bis zum heutigen Tage statt: Ob beim Bau eines Übungsturmes oder bei der gemeinsamen Atemschutzausbildung.

Der vorläufige Höhepunkt des Miteinanders ist die Stationierung eines Löschfahrzeuges bei uns in der Ortsunterkunft.
Ich denke, auf das Erreichte können wir stolz sein!
Schließen möchte ich mein Grußwort mit Eurem Wahlspruch
Einer für alle und alle für einen!

Ich wünsche allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie deren Angehörigen ein gelungenes Jubiläumsfest!

Glück auf!

Andreas Timmermann
THW Ortsbeauftragter
Ortsverband Ratzeburg

über 25 Jahre Erfahrung
für Ihre Zufriedenheit
Miele
IMMER BESSER
SIEMENS
Constructa
NEFF
BOSCH
Ihr Partner für
innovative Photovoltaik-
und Wärmepumpentechnik
STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen
Kundendienst und
Elektroinstallation
für Gewerbe und Haushalt
04541/6543
www.elektro-rosenkranz.de
ELEKTRO
Rosenkranz

Die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg dankt allen, die das Erscheinen dieser Festzeitschrift unterstützt und ermöglicht haben.